

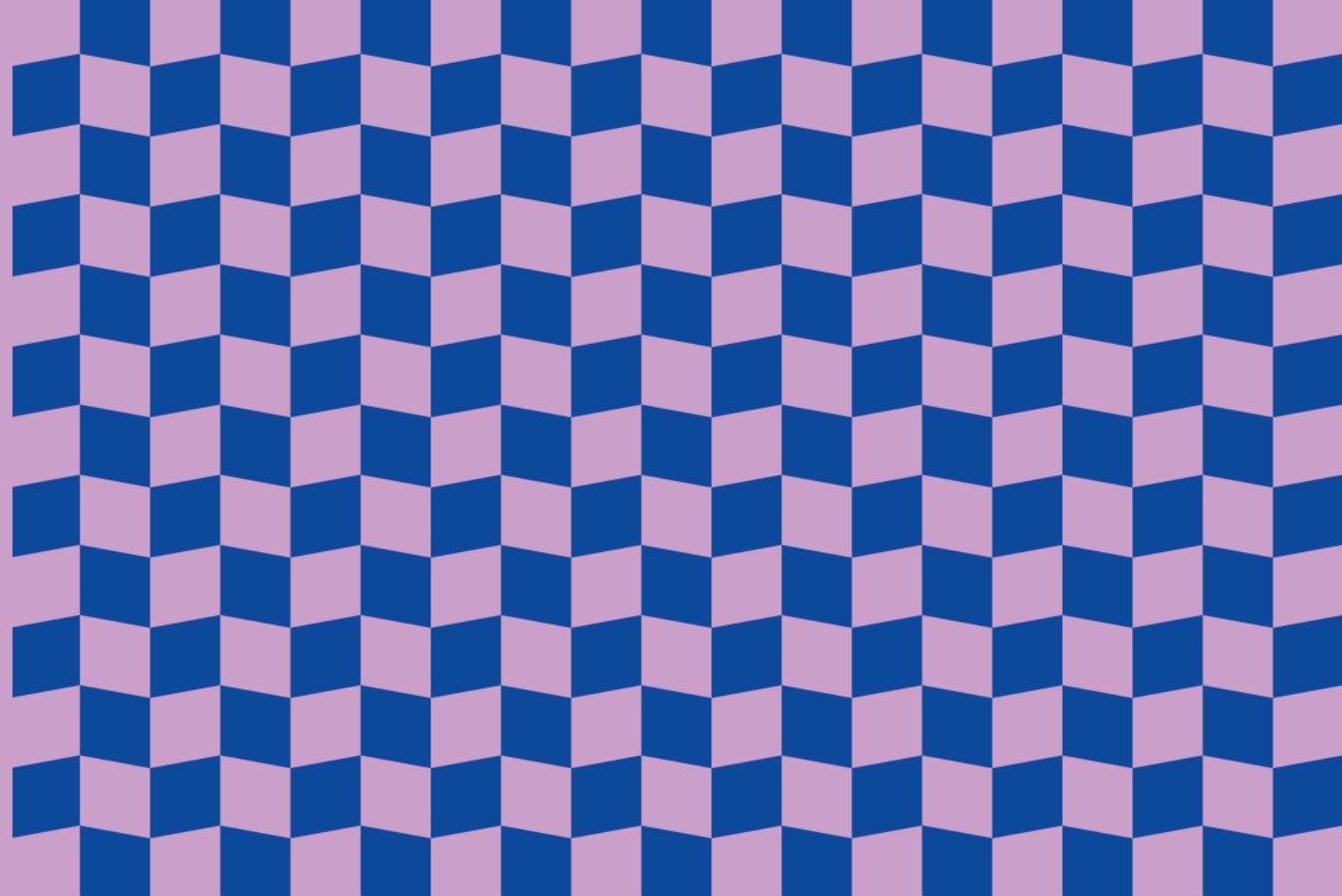


theater
1040 theresianumgasse 18

Spielplan

Tim Fischer
Michael Maertens
Gerti Drassl
Erwin Steinhauer
Boris Eder
Cornelius Obonya
Wr. Tschuschenkapelle
Lea Kalisch
Kristina Sprenger
Julia Cencig u.v.a.

März 2023



Ach, sie sind mir so bekannt ...

... Arthur



Boris Eder

**War'n Sie schon mal in mich verliebt?
Des Max Hansens Höllenfahrt**

Im Tivoli in Kopenhagen während des Krieges.

Max Hansen, der gefeierte Operettenstar, wartet im Exil auf Post aus Berlin. Er hat an das Deutsche Reichssippenamt geschrieben mit der Bitte um Anerkennung seines schwedischen Vaters. Denn Max Hansen ist Halbjude und darf nicht mehr in Berlin und Wien auftreten, dort, wo er mit der „Gräfin Mariza“ und „Im weißen Rössl“ seine größten Erfolge feierte, und mit „Axel an der Himmelstür“ sogar das deutsche Musical miterfand. Aber die charmante Schlitzohrigkeit, für die Max Hansen auf der Bühne so berühmt ist, greift bei den neuen Machthabern nicht. Das Leben ist eben keine Operette. Und statt aus Berlin kommt dann ein Brief aus Wien ...

Boris Eder Schauspiel, Gesang

Florian Schäfer Klavier

Peter Lund Buch, Regie

4.3.2023 19:30 Uhr

€ 29,-/26,-/23,-/20,-

Schnitzler, Joseph Roth, Max Hansen, Kurt Weill, Paul Morgan, Emmerich Kálmán u.a.

**Gerti Drassl | Michael Maertens | Daniel Keberle
lesen „Anatol“ von Arthur Schnitzler**

Musik: klezmer reloaded

Als Archetypus des Wiener Lebemanns um die Jahrhundertwende jagt Anatol oberflächlichen Vergnügen nach, flüchtet sich von einer Liebschaft in die nächste und empfindet dabei eine fortwährende existenzielle Langeweile. In kurzweiligen, pointierten und sehr amüsanten Dialogen zeichnet Schnitzlers Einakter-Zyklus eine aufschlussreiche Karikatur der Wiener Gesellschaft mitsamt ihrer Doppelmoral. Vor allem aber beschreibt „Anatol“ ein Lebensgefühl der Dekadenz, das typisch für das Wien des Fin de Siècle war.

Gerti Drassl, Michael Maertens und Daniel Keberle versetzen das Publikum, auf humorvolle Art und Weise, mit Schnitzlers berühmter Analyse des selbstverliebten Melancholikers ganz in die Zeit der Jahrhundertwende. Dabei schaffen die schwungvollen, aber auch melancholischen Klänge von klezmer reloaded einen außergewöhnlichen musikalischen Rahmen.

klezmer reloaded:
Maciej Golebiowski Klarinette
Alexander Shevchenko Bajan/Akkordeon

Wien-Premiere 9.3.2023 19:30 Uhr
€ 39,-/35,-/31,-/27,-



Ach, sie sind mir so bekannt ...

... Arthur



Lea Kalisch | Simone Niederer | Stella Grigorian | Bela Koreny
Ich hab dich Tzufil Lieb

Gesungen wurde immer, bei Leid und bei Freud, bei Pogromen, bei Hochzeiten, einfach immer! Das Schaffen von jüdischen Komponisten, Textern und Interpreten zieht über Schtettl-Lieder, Jiddisch Theater, Musical, Oper bis zu oscargekrönten Filmen. Molly Picon & Abe Ellstein, Leonard Bernstein, Hermann Leopoldi, Michel Legrand, Barbra Streisand, Sammy Davis Jr., Rihanna sind nur einige der Protagonisten.

„Bei mir bist du schön“, „Ach, Sie sind mir so bekannt“, „Summertime“, „Die Seeräuber-Jenny“, „Cabaret“, „Les Feuilles Mortes“ und „Ich hab dich Tzufil Lieb“ zählen zu den bekanntesten Liedern, die von Lea Kalisch, Simone Niederer und Stella Gregorian an diesem Abend interpretiert werden. Texte und Anekdoten beleuchten die Hintergründe und beschreiben den jüdischen Humor.

Buch & Regie und am Klavier: **Bela Koreny**

Premiere 11.3.2023 19:30 Uhr
€ 39,-/35,-/31,-/27,-

Schnitzler, Joseph Roth, Max Hansen, Kurt Weill, Paul Morgan, Emmerich Kálmán u.a.

**Erwin Steinhauer liest
„Der Leviathan“ von Joseph Roth**

Der Leviathan wurde erstmals 1938 in der „Pariser Tageszeitung“ veröffentlicht.

Der fromme jüdische Korallenhändler Nissen Piczenik lebt unglücklich verheiratet, kinderlos und fernab jeder Bildung im galizischen Städtchen Progrod, das er zeitlebens niemals verlassen hat. Den Korallen bringt er eine geradezu abgöttische Liebe entgegen: lebendige Tiere sind sie für ihn, die unter der Obhut des sagenhaften Urfisches Leviathan auf dem Meeresgrund heranwachsen. Dementsprechend groß ist seine Sehnsucht nach dem Meer, der Heimat seiner verehrten Geschöpfe.

Erwin Steinhauer liest diese wunderbare Erzählung, Andrej Serkov, ein Virtuose auf dem Knopfakkordeon, begleitet und verdichtet diesen Abend mit ukrainischen Volkswaisen.

Wien-Premiere 18.3.2023 19:30 Uhr
€ 39,-/35,-/31,-/27,-





Mein Freund Kurt – Eine todssichere Komödie

von Lothar Greger

In „Mein Freund Kurt“ begegnen wir einem alten Mann dessen Zeit gekommen ist, und der im Angesicht des Todes nur mehr eines im Sinn hat: zu leben.

Nachdem seine gesamte Kartenrunde das Zeitliche gesegnet hat, ist nun auch Antons Zeit auf Erden abgelaufen. Doch als der Tod an seiner Schwelle auftaucht, passt das dem alten Mann gerade gar nicht. Eigentlich wollte er noch die Wohnung verkaufen, einen ordentlichen Anzug sollte man zum Sterben ja auch tragen und er müsste auch mal wieder zum Friseur. Der Tod, der mit Vornamen Kurt heißt, ist vom Dauerstress seines Alltagsgeschäfts geplagt und dem Burnout nahe.

Die Mätzchen seines renitenten Klienten rauben Kurt den letzten Nerv. Des Diskutierens müde lässt er sich von dem alten Mann weichklopfen und noch einen weiteren Tag aus den Rippen leiern. Doch nichts läuft wie geplant und das skurrile Duo jagt von einer absurden Situation zur anderen. Eine urkomische und tiefschwarze Komödie, die kein Auge trocken lässt.

mit Lisa Lena Tritscher | Stefano Bernardin | Klaus Rohrmoser | Peter Wolf

Regie: Hakon Hirzenberger | Bühne: Gerhard Kainzner

Kostüm: Andrea Bernd | Licht: Sabine Wiesenbauer

Rechte: Österr. Bühnenverlag Kaiser & Co. GesmbH

Eine Kooperation von Wald4tler Hoftheater/ Steudlenn Tirol

Wien-Premiere 1.3.2023 19:30 Uhr

10. und 28.3.2023 19:30 Uhr € 35,-/30,-/25,-/20,-

Tim Fischer

Ich bin die Leander – Zarah auf Probe

30 Jahre nach seinem begeisternden Programm „Zarah ohne Kleid“ hat sich Tim Fischer ein weiteres Mal der UFA-Ikone Zarah Leander angenähert und sich dieses Mal auch optisch in sie verwandelt. Er selbst schrieb mit dem Kabarettisten und Autor Ulrich Heissig das Buch zu diesem Programm. Neben den großen Hits der Leander, wie „Kann denn Liebe Sünde sein?“, „Ich steh im Regen“ oder „Ich weiß, es wird einmal ein Wunder geschehn“ stellt es viele heute fast vergessene Lieder vor. Rahmenhandlung ist eine fiktive Probe in Hamburg im Jahr 1948, die Vorbereitung zu ihrer Comeback-Tournee nach über fünf Jahren Zwangspause, in denen sie wegen ihrer Karriere im Dritten Reich auch in ihrer schwedischen Heimat nicht auftreten durfte. Zusammen mit vier Musikern arbeitet sie sich durch ihr Repertoire, probiert mögliche Conférencen und erzählt von ihren Erfolgen und Niederlagen. Dabei verschweigt sie auch ihre Begegnungen mit Nazigrößen wie Joseph Goebbels und Adolf Hitler nicht. Im Zentrum stehen natürlich die Lieder der legendären Diva, die mit ihrer einmaligen Mischung aus Sehnsucht und scharfem Wortwitz von niemandem so kongenial interpretiert werden wie von Tim Fischer.

„Das dürfen Sie nicht verpassen“, DIE WELT

„Tim Fischer brilliert als Zarah Leander in Hamburg“, HAMBURGER ABENDBLATT

Oliver Potratz Kontrabass | **Mathias Weibrich** Klavier | **Bernd Oezsevim** Schlagzeug
Hauke Renken Vibraphon | Gastspiel St. Pauli Theater

Österreich-Premiere 17.3.2023 19:30 Uhr € 42,-/37,-/32,-/27,-





Die Liebe ist ein Höllenhund

Cornelius Obonya | Tini Kainrath | Phil Reinhardt | Hans Zinkl u.a.

Mit einer Hommage an Charles Bukowski, der von vielen namhaften Literaturkennern zu den wichtigsten Dichtern des vergangenen Jahrhunderts im angelsächsischen Raum gezählt wird, verbinden Phil Reinhardt und Hans Zinkl eine kulturelle ebenso wie politische Sendung. Das Ziel, einen der größten Poeten aus seinem Klischee-Ghetto hervorzuholen, wird umso eindrücklicher dadurch erreicht, dass Hans Zinkl die zugegebenermaßen teilweise extrem harten Texte in äußerst berührende Melodien verpackt hat.

14 Gedichte von Charles Bukowski bilden das Rückgrat des Poetical, das den Zuschauer auf eine Reise in die Höhlen und Schluchten der menschlichen Emotionen führt.

Rezitation: **Cornelius Obonya** | Text, Übersetzung, Gesang: **Phil Reinhardt**
Komposition, Gitarre, Klavier: **Hans Zinkl** | Gesang: **Tini Kainrath**
Cello: **Maria Frodl** | Kontrabass: **Guru Hübner** | Drums: **Wolfgang Kendl**

25.3.2023 19:30 Uhr

€ 39,-/34,-/29,-/24,-

Julia Cencig | Sylvia Haider | Kristina Sprenger
Die liederlichen Ladycops

Ein literarisch-musikalischer Leichenschmaus jenseits von Gesetz und Moral, serviert von den drei TV-Kommissarinnen a.D., Sylvia Haider (Tatort, Doppelter Einsatz), Kristina Sprenger und Julia Cencig (beide SOKO Kitzbühel).

Musikalisch begleitet wird das infernalische Trio vom vielseitigen Musiker Helmut Stippich.

Die drei (Ex-)Kommissarinnen spielen, lesen und singen Dramolette, Kurzgeschichten, Gedichte, Songs und Moritaten über Mord und Totschlag von Bertolt Brecht bis H. C. Artmann, von Frank Wedekind bis Thomas Bernhard, von Georg Kreisler bis Georg Danzer und Wolfgang Ambros.

Achtung! Lebensgefahr!

Wien-Premiere 2.3.2023 19:30 Uhr
€ 34,-/29,-/24,-/19,-



24. Akkordeonfestival: Walletschek & Großmütterchen Hatz (AT/HR)

Musikalischer Transport der Freude

Seit 2017 ist das Laienakkordeonensemble „Walletschek“ mit seinen circa 20 Akkordeonist:innen unter der Leitung von Franziska Hatz aktiv. Das abwechslungsreiche Repertoire reicht dabei von Weltmusik bis zu speziell für die Gruppe komponierten Stücken. Das Ensemble hat bereits 2020 ihr erstes Album „Konterfei“ eingespielt. Jazz mit Witz und ansteckender Freude an feuriger Musik von Balkan bis Klezmer hat Großmütterchen Hatz in Windeseile zum Publikumsliebling gemacht. Auf die herausfordernden Zeiten antwortet die Formation frei nach Pina Bausch: „Tanzt, tanzt sonst seid ihr verloren!“

Großmütterchen Hatz tanzt ist Teil einer Trilogie: tanzt – spielt – singt. Es ist beabsichtigt, mit der Schönheit des Tanzens, des Singens, des musikalischen Spielens zwischen Profis und Laien eine Antwort auf die Herausforderungen im Alltäglichen zu geben. Wenn sich diese beiden Formationen zu einem Konzertabend vereinen, ist Spannung, Freude und Schönheit vorprogrammiert.

Walletschek: Franziska Hatz Akkordeon & Leitung | Edith Bergmeyer | Christina Bierbaumer | Annemarie Burgstaller | Sonja Daniel | Manuela Gößnitzer | Judith Habres | Gabi Heger | Christian Hofbauer | Verena Klemisch | Maria Kostner | Lore Kronsteiner | Eva Muhm | Hannelore Rieser | Christian Spiegelfeld | Sylvia Stapelfeldt | Maria Stattin | Birgit Ursenbach | Bernd Wernsperger | Christa Wickenhauser | Kati Bienert

Großmütterchen Hatz: Franziska Hatz Akkordeon & Stimme | Richie Winkler Saxofone, Klarinette, Keyboard
Andrea Fränzel E-Bass, Bass-Mundharmonika | Sasa Nikolic Schlagzeug
Gast: Theresa Ansperger Gitarre, Akkordeon, Stimme

8.3.2023 19:30 Uhr

€ 25,-*



24. Akkordeonfestival: Wiener Tschuschenkapelle feat. Anja Wiesinger | Theresa Aigner | Mary Broadcast (HR/MK/BG/RS/AT)

Wenn sich die seit 30 Jahren bestehende Tschuschenkapelle mit illustren Gästen wie Theresa Aigner, Mary Broadcast und Anja Wiesinger auf ein sogenanntes Packlhaut – dann wird der Abend, obwohl schon oft zu Gast beim Akkordeonfestival – wieder ein stimm- und klanggewaltiges Erlebnis. Das Repertoire der Formation umfasst traditionelle Musik aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawiens bis hinunter nach Griechenland und die Türkei. Exzellente Musiker:innen feiern ein ausgelassenes Fest. AJDE!!

Mitke Sarlandziev Akkordeon

Maria Petrova Schlagzeug

Slavko Ninić Stimme, Gitarre

Jovan Torbica Bass

Hidan Mamudov Klarinette, Saxophon, Stimme

Gäste:

Theresa Aigner Geige

Mary Broadcast Gitarre, Stimme

Anja Wiesinger Stimme

21.3.2023 19:30 Uhr

€ 27,-*



März 2023

1.	MI 19:30	Wien-Premiere Mein Freund Kurt von Lothar Greger	
2.	DO 10:00	Stefano Bernardin Hamlet – one man show	
2.	DO 19:30	Wien-Premiere Die lieberlichen Ladycops Julia Cencig Sylvia Haider Kristina Sprenger	
3.	FR 19:30	Andy Lee Lang You're never too old to Rock'n'Roll	
4.	SA 19:30	Boris Eder War'n Sie schon mal in mich verliebt? Ach, sie sind mir so bekannt ...	
5.	SO 19:30	Žanka von Miodrag Ilić	
6.	MO 19:30	Mark Seibert A Musical Love Duet	
8.	MI 19:30	Walletschek & Großmütterchen Hatt Musikalischer Transport der Freude	Akkordeon Festival
9.	DO 19:30	Wien-Premiere G. Drassl M. Maertens D. Keberle lesen „Anatol“	Ach, sie sind mir so bekannt ...
10.	FR 19:30	Mein Freund Kurt von Lothar Greger	
11.	SA 19:30	Premiere L. Kalisch S. Niederer S. Grigorian B. Koreny	Ach, sie sind mir so bekannt ...
12.	SO 20:00	Tena – kronika raspada jedne ljepote von Josip Kozarac – Borislav Vujičić	
15.	MI 19:30	Ich bin alles – Als mir die Stadt gehörte nach einem Podcast von Magda Woitzuck	Volkstheater in den Bezirken
16.	DO 19:30	Ich bin alles – Als mir die Stadt gehörte nach einem Podcast von Magda Woitzuck	Volkstheater in den Bezirken
17.	FR 19:30	Österreich-Premiere Tim Fischer Ich bin die Leander – Zarah auf Probe	
18.	SA 19:30	Wien-Premiere Erwin Steinhauer liest „Der Leviathan“ von Joseph Roth	Ach, sie sind mir so bekannt ...
19.	SO 19:30	Gospođa Ministarka von Branislav Nušić	
20.	MO 19:30	Michael Hufnagl Musst du so schlürfen?	Studio im Akzent
21.	DI 10:00	Der goldene Faden inklusives Tanztheater von „Ich bin O.K.“	
21.	DI 19:30	Wr. Tschuschenkapelle feat. Anja Wiesinger Theresa Aigner Mary Broadcast	Akkordeon Festival
22.	MI 19:00	Premiere Der goldene Faden inklusives Tanztheater von „Ich bin O.K.“	
24.	FR 10:00	Hot Jobs	
24.	FR 19:00	von Raoul Biltgen	

25.	SA 19:30	C. Obonya T. Kainrath P. Reinhardt H. Zinkl u.a. Die Liebe ist ein Höllen Hund
26.	SO 11:00	Wiener Klezmer Orchester R. Palfrader A. Shevchenko u.a. Yiddish Culture Festival
26.	SO 19:30	Dalmatino dajen tiric
28.	DI 19:30	Mein Freund Kurt von Lothar Greger
30.	DO 10:00	Der goldene Faden inklusives Tanztheater von „Ich bin O.K.“
30.	DO 19:30	Pecoraro & Pecoraro Music - Tour 2023
31.	FR 19:30	Pecoraro & Pecoraro Music - Tour 2023

Vorschau April Studio im Akzent



Michael Schottenberg

Schotti to go - Niederösterreich für Entdecker
24.4.2023 19:30 Uhr



BlöZinger Zeit
25.4.2023 19:30 Uhr

Vorschau April



Die Nacht der Filmmusik
Michał Szpak,
Marlena Szpak und das
Orchester der Jungen
Philharmonie Wien
14.4.2023 19:30 Uhr



Anca & Lucca
The Mind-Reading
Revolution
16.4.2023 14:30 | 19:30 Uhr



Julia & Romeo
Caroline Athanasiadis und
Erich Furrer
23.4.2023 19:30 Uhr



Thorsten Havener
Gedankenleser
26.4.2023 19:30 Uhr



Louie's Cage Percussion
Characters
27.4.2023 19:30 Uhr



Robert Forster

The Candle and the Flame

1.4.2023 20:00 Uhr



POMME (FR)

Consolation

8.4.2023 20:00 Uhr



Maria Köstlinger | Michael Dangl

Liebe ist auch ein Theater

Chansons, Gedichte und Texte von Barbara, Jacques Brel und Louis Aragon

Klavier: **Christoph Pauli**

Premiere 21.4.2023 19:30 Uhr





Yiddish Culture Festival: Freylech sol sajn! Wiener Klezmer Orchester | Robert Palfrader | Alexander Shevchenko u.a.

Das Wiener Klezmer Orchester wurde 2015 gegründet. Schnell hat es sich als fester Bestandteil der jüdischen Kulturszene in Wien etabliert und kann bereits auf viele Konzerte in ganz Österreich, aber auch auf internationale Gastspielerfolge verweisen. So durfte das Orchester 2017 im St. Petersburger Mariinsky-Theater und 2018 in der Lviv-Philharmonie gastieren.

Im aktuellen Programm spannt das Orchester einen weiten musikalischen Bogen vom jiddischen Schtetl Osteuropas bis hin zu Werken zeitgenössischer Komponisten. Der Schwerpunkt liegt auf fröhlicher Klezmer-Musik, die das Orchester in frisch-frechen Bearbeitungen mühelos ins Heute transportiert. Robert Palfrader muss man in Wien nicht gesondert vorstellen. Er gilt als einer der führenden Schauspieler und Kabarettisten des Landes. Er widmet sich in seiner satirischen Lesung Texten österreichischer jüdischer AutorInnen, die dem Nazi-Regime zum Opfer gefallen sind und sorgt dafür, dass deren Namen nie vergessen werden. Als Special Guest agiert der ukrainisch-russische Bayan-Virtuose Alexander Shevchenko, der sich in der Band klezmer reloaded längst international einen Namen gemacht hat. Weitere Überraschungen werden hier nicht verraten.

Bilder der aus Israel stammenden und in Wien lebenden Künstlerin Dvori Barzilai werden das Programm visuell unterstreichen.

**26.3.2023 11:00 Uhr
Karten: 0664 / 383 46 56**

Andy Lee Lang
You're never too old to Rock 'n' Roll

Jeder Künstler entwickelt sich im Lauf der Jahrzehnte weiter und entdeckt andere musikalische Vorlieben.

Auch bei Andy Lee Lang ist dies ein steter Arbeits-Prozess. Dennoch kehrt er immer wieder zu seinen musikalischen Wurzeln zurück. Echten, erdigen Rock 'n' Roll – genau das und nicht mehr und nicht weniger bietet Andy mit seiner Band in dieser Show. Erstmals gibt es in seiner Rock 'n' Roll Band auch einen Mann

am Kontrabass – Stephan Heiner, der nicht nur mit seinem typischen Sound dazu beiträgt, daß dieser Rock 'n' Roll so klingt, wie er eben klingen soll, aber auch als Showman dazu beiträgt, dass diese Show für Rock 'n' Roll Fans etwas ganz Besonderes ist. Auch wenn Andy schon längst in den Jahren ist, wo der Hochleistungs-Sport einer Bühnen-Performance ganz schön heftig ist, beweist er einmal mehr: „You Never

Too Old To Rock 'n' Roll".

Andy Lee Lang Gesang, Klavier | **Michael Höglinger** Gitarre | **Karl Mayer** Gitarre
Bernhard Adlberger Saxophon | **Stephan Heiner** Kontrabass | **Christoph Sztrakati** Schlagzeug

3.3.2023 19:30 Uhr
€ 47,-/41,-/35,-/29,-





Pecoraro & Pecoraro

Music - Tour 2023

Die Music-Tour geht auch 2023 wieder weiter: Pecoraro & Pecoraro sind im März 2023 wieder im Theater Akzent!

In dieser weltweit einzigartigen Crossover-Show vereinen Vater und Sohn auf höchstem Niveau Pop und Klassik auf einer Bühne.

Staatsopernsänger Herwig Pecoraro singt mit seinem Sohn neben großen Welthits natürlich auch Songs, die Mario Pecoraro nur für diese Show komponiert und arrangiert hat. Die Songs des gemeinsamen Albums „For us – per noi“ werden auch wieder Live zu hören sein!

Ein Abend, der berührt und zugleich beschwingt, der Ihnen ein Lächeln auf die Lippen zaubern oder die eine oder andere Träne entlocken wird. Ganz sicher aber tauchen Sie für zwei Stunden in eine wunderbare Welt voller Fantasie, Leidenschaft und Zauber ein, eine Welt, die uns alle vereint: die Welt der Musik. Hits wie „Circle of Life“ oder „Can You Feel The Love Tonight“ von Marios Idol Sir Elton John werden natürlich auch dieses Mal mit im Gepäck sein. Original italienische Songs, wie der Welthit „Caruso“ von Lucio Dalla werden ebenso erklingen wie ABBA's „Thank You for the Music“.

30. | 31.3.2023 19:30 Uhr
€ 57,-/53,-/49,-/45,-

Der goldene Faden – inklusives Tanztheater von „Ich bin O.K.“

Ein Geschwisterpaar flieht vor den alltäglichen Streitereien in das märchenhafte Reich der Frau mit dem goldenen Haar, die Hüterin der Zeit. Doch auch in dieser Welt herrscht Disharmonie, denn die grüne Königin und der lila König sind regelrecht streitsüchtig. Nicht einmal der Drache der Zeit kann sie zur Vernunft bringen. Als ein Krieg auszubrechen droht, schickt die Hüterin der Zeit die Kinder auf die Suche nach dem sagenhaften großen Kristall, um das Schlimmste abzuwenden. Ein Märchen über die Kraft der Versöhnung. Wie immer bei „Ich bin O.K.“ verbinden sich Tanz, Musik und Schauspiel zu einem Bühnenerlebnis.

Mit über 120 Tänzer:innen des „Ich bin O.K.“-Tanzstudios mit und ohne Behinderung / Auszubildenden der Vitalakademie und der FotoSchule Wien, der Tanzausbildung Wien und einer Live-Band. Inszenierung: **Hana Zanin-Pauknerová** | Choreografie: Tanzpädagog:innen & Tänzer:innen des „Ich bin O.K.“-Tanzstudios.

Der Kultur- und Bildungsverein „Ich bin O.K.“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit Behinderung einen gleichberechtigten Stellenwert im kulturellen Leben zu ermöglichen, soziale Barrieren abzubauen und Sensibilität für eine inklusive Gesellschaft voranzutreiben.

Vorstellungen für Schulen & Werkstätten: **21. | 30.3.2023 & 17.4.2023** 10:00 Uhr

Kartenbestellungen: tickets@ichbinok.at oder 01/512 43 06

Premiere 22.3.2023 19:00 Uhr **18.4.2023** 19:00 Uhr **23.4.2023** 14:30 Uhr
€ 36,-/34,-/28,-/24,-





Stefano Bernardin: Hamlet – one man show von William Shakespeare

Jeder kennt ihn, den Prinzen mit dem Totenkopf in der Hand. Jeder kennt seine Worte „Sein oder nicht sein“. Aber wer ist Hamlet wirklich? Was will er? Und wer hindert ihn daran? Hamlet und all seine Gegenspieler werden hier von nur einem Schauspieler verkörpert. Das 400 Jahre alte Werk hat an seiner Aktualität nichts verloren. „Es ist was faul im Staate Dänemark“ ... und Dänemark ist überall.

mit **Stefano Bernardin** | Regie & Idee **Hubsi Kramar** | Fassung **Stefano Bernardin** | Produktion **Theater Akzent**

„Der Anfang ist das Ende und doch wiederum ein Anfang. Der Vorhang im Akzent Theater hebt sich. Zum Vorschein kommt der Schauspieler Stefano Bernardin in der Rolle des Hamlet. Freeze im Moment des tödlichen Degenstichs. Und von da an läuft in seinem Kopf in wenigen Augenblicken der Großteil seines Lebens ab – fürs Publikum in rund eineinhalb Stunden – sehr dicht, sehr klar von einer in die andere Rolle switchend mit vielen witzigen Momenten. Der verzweifelte Prinz, mit einer billigen Krone, breitbeinig, prolethenhaft sein Onkel Claudius, der sich zum König machte, indem er seinen Bruder, Hamlets Vater, vergiftete. Im Komplott mit Hamlets Mutter Gertrude, die nun Claudius' Frau wird. Oder den speichelleckenden Claudius-Berater Polonius, Vater von Ophelia, unerfüllte Liebe Hamlets. ... Und so nebenbei sorgt der eine oder andere Satz, manchmal auch nur ein Wort, etwa ‚Unschuldsvermutung‘ für aktuelle Anklänge an skrupellose Machtspieler, die (nicht nur) Hamlet verzweifeln lassen.“ KIJUKU

„Eine unbedingte Empfehlung!“ FALTER

2.3.2023 10:00 Uhr € 28,-/24,-/20,-/16,-

Preise für Schulgruppen: € 9,- Publikumsgespräch nach der Vorstellung

**Hot Jobs
von Raoul Biltgen**

„Hot Jobs“ beschäftigt sich mit den Themen Berufswahl und fehlende Zukunftsperspektiven. GolfballtaucherIn, AchterbahntesterIn, BeachvolleyballweltmeisterIn oder doch ArchitektIn, KosmetikerIn,

KFZ MechanikerIn? Junge Menschen starten nach ihrer Ausbildung voller Elan ins Berufsleben. Alle Türen stehen ihnen offen. So scheint es. Doch wie sieht die Zukunft wirklich aus? Das Stück „Hot Jobs -Wo siehst du dich in 10 Jahren?“ scheut sich nicht kritische Fragen zu stellen! Frech und kompromisslos hinterfragt das Ensemble das Konstrukt „Arbeit“ und Begriffe wie Prekarität, unbezahlte Praktika, Karriere,

Urlaubsgeld, Arbeitsplatzwahnsinn und Berufsorientierung. Gekonnt wird die weltberühmte Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal“ (1933) in das Stück eingebaut und deren spannende Erkenntnisse über die sinnstiftende Wirkung von Arbeit mit dem Publikum geteilt - Ein Stück Zeitgeschichte im Heute!

Das Stück gibt keine Antworten für die richtige Berufswahl, doch es stellt Fragen: Was willst du, wie willst du und warum willst du es werden? Hotdog-kostümierte/r Flyer-VerteilerIn oder aufstrebende/r JungunternehmerIn? Und wie weit würdest du für deinen Traumjob gehen?

ab 12 Jahren

Theater Jugendstil, Kunst und Kultur für Jugendliche
Publikumsgespräche nach den Vorstellungen

24.3.2023 10:00 | 19:00 Uhr 12+ Abo € 22,-/20,-/18,-/16,-
Preise für Schulgruppen: 10:00 Uhr € **9,-** | 19:00 Uhr € **14,-**





Michael Hufnagl
Musst du so schlürfen?

Ein Jungspund hat plötzlich Alterserscheinungen. Lebe jeden Tag, als ob es dein letzter wäre, oder: Unser Dasein ist zu kurz für Weisheiten aus der Hölle der Poesiealben!

Gedanken über eine Vergangenheit, in der Tempelhüpfen, Bacardi-Cola und Tricotronic ein Lebensgefühl war. Über eine Gegenwart, in der die Erde eine Bandscheibe ist, Haare an den falschen Stellen wachsen, und Smartphone-Apps Kalorien kontrollieren. Und über eine Zukunft, in der Ablaufdatum und Genießbarkeit eine neue Bedeutung bekommen. Nach seinem erfolgreichen Zeichnen von Mannsbildern wagt Michael Hufnagl einen programmatisch humorvollen Zeitensprung in die Midlife-Crisis – mit verlässlich ironischem Blick, wortgewandter Stilsicherheit und einem seismografischen Gespür für menschliche Eigenheiten.

**Studio im
Akzent** **20.3.2023** 19:30 Uhr
€ 25,- freie Platzwahl

Weiters im März

26.3.2023 19:30 Uhr

Dalmatino

dajen ti ric

€ 37,-/32,-



6.3.2023 19:30 Uhr

Mark Seibert: A Musical Love Duet

€ 59,-/52,-/48,-/44,-

5.3.2023 19:30 Uhr

Žanka von Miodrag Ilić

in serbischer Sprache mit deutschen Übertiteln

€ 29,-/24,-



15. | 16.3.2023 19:30 Uhr

Ich bin alles – Als mir die Stadt gehörte

nach einem SWR2-Podcast von

Magda Woitzuck

Karten: 01/521 11 400

Volkstheater in den Bezirken

12.3.2023 20:00 Uhr

Tena – kronika raspada jedne ljepote

von Josip Kozarac – Borislav Vujičić

in kroatischer Sprache

€ 30,-/27,-/24,-/21,-

19.3.2023 19:30 Uhr

Gospođa Ministarka von

Branislav Nušić

in serbischer Sprache

€ 28,-/26,-



TICKETS 01/50165-13306

TAGESKASSE 1040 WIEN, ARGENTINIERSTRASSE 37 | MO-SA | 13:00-18:00 UHR

akzent.at

Kartenvorverkauf Telefonisch reservierte Karten müssen **spätestens acht Tage** vor der Vorstellung abgeholt werden, außer sie werden mit Kreditkarte gekauft, die wir auch an der Tageskasse akzeptieren. Online Kartenverkauf auf www.akzent.at und über die Ticket Gretchen App. Karten teilweise auch bei: ÖGB Kartenstelle (Johann-Böhml-Platz 1, 1020 Wien), oeticket.com und Wien-Ticket. **Ermäßigungen** gibt es mit der AK-AktivCard und der Ö1 Club-Karte (für nicht mit * bezeichnete Vorstellungen). **Abendkasse** DW 13334 oder 13335, ab eine Stunde vor Beginn. **Öffentliche Verkehrsmittel** U1 (Taubstummengasse oder Südtirolerplatz/Hauptbahnhof), D (Belvedere/Plösslsgasse), 13A. **Die Tiefgarage ist wegen Generalsanierung ab 4.7.2022 geschlossen.** Informationen über Parkgaragen in der näheren Umgebung auf akzent.at Das Theater Akzent ist **behindertenfreundlich** gebaut. Rollstuhlpätze beim Kauf anmelden! Interessiert Sie das **Theater-Akzent-Programm**? Lassen Sie sich regelmäßig und unverbindlich unserren Spielplan zuschicken! Schreiben, faxen oder mailen Sie uns Ihre Postanschrift oder tragen Sie sich auf akzent.at in den Newsletter ein.

IMPRESSUM Akzent Spielplan – Die Zeitung des Theater Akzent, 1040 Wien, Argentinierstraße 37
T: 01/50165-13306 F: 01/50165-13399 | Herausgeber/Medieninhaber: Verein Veranstaltungszentrum Akzent. Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Wolfgang Sturm

17. Jahrgang, 162. Ausgabe 3 2023 / Programmänderungen vorbehalten!

BILDRECHTE Titel: **LA Studio** | Großmütterchen Hatz / Walltschek: **Hatz** | Wiesinger/Broadcast: **Georg Cizek-Graf** | Wr. Tschuschenkapelle: **Michael Winkelmann** | Aigner: **Theresa Pewal** | Shevchenko: **Wolfgang Frank**
Anca/Lucca: **Katharina Sartena** | Blözinger: **Otto Reiter** | Louie's Cage Percussion: **Philine Hofmann** | Liebe/Höllen Hund: **Maria Flödl** | Steinhauer: **Nancy Horowitz** | Žanka: **Milan Djakov** | Drassl: **Yasmina Haddad**
Julia/Romeo: **beneschfurrer.com** | Kalisch: **Jonathan Hauerstock** | Köstlinger/Dangl: **Moritz Schell** | Mein Freund Kurt: **Christoph Liebentritt** | Hufnagl: **Ela Angerer** | Maertens: **Nils Schwarz** | Pomme: **Lian Benoit**
Palfrader: **Ingo Pertramer** | Forster: **Stephen Booth** | Schottenberg: **Ulrik Hoelzel** | Niederer: **Katharina Direder** | Havener: **Bernt Haberland** | Alle anderen: Archiv Theater Akzent

Stadt
Wien

